

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 37/38 (1901)  
**Heft:** 16  
  
**Nachruf:** Hirsch, Adolf

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Der Wiederaufbau des Filarete-Turms am Kastell in Mailand.** Der Ausschuss zur Ehrung des Andenkens König Humberts I. hat beschlossen, die verfügbaren 110 000 Lire zur Wiedererrichtung des Filarete-Turmes zu verwenden. Bis zur Pulverexplosion vom Jahre 1521 erhob sich derselbe zwischen den beiden Ecktürmen, die jene Explosion überdauert haben. Er war 1456 auf Geheiss von Francesco Sforza von dem Verfasser des *Trattato dell'architettura* gebaut, und erhaltene Pläne geben wenigstens Anhaltspunkte für seinen Wiederaufbau. Letzterer liegt in guten Händen, in denen des Architekten Luca Beltrami, dem Mailand in erster Linie die Restaurierung des Kastells zur Aufnahme des Museo municipale dankt. An die Veranlassung zum Neubau des Turms wird ein über dem Eingangsportal anzubringendes Bild Humberts I. erinnern.

**Deutsche Städteausstellung in Dresden 1902.** Von den 153 zur Besichtigung der Ausstellung eingeladenen Städten hatten bis Mitte Februar 107 (mit etwa insgesamt 12 Millionen Einwohnern) ihre Beteiligung zugesagt, sodass von der Ausstellung wohl ein ziemlich umfassendes Bild der Entwicklung des deutschen Städtewesens, des städt. Bauwesens und der städt. Betriebsverwaltungen erwartet werden kann. Eine Ausstellung mustergültiger Einrichtungen und Gebrauchsgegenstände der städt. Verwaltungen soll sich anschliessen. — Im Vorstande der Ausstellung sind die Städte Berlin, Breslau, Dresden, Hannover, Köln, Kottbus, Leipzig, München und Würzburg vertreten.

**Albula-Tunnel.** Am 12. April wurde auf der Nordseite, 1208 m vom Tunneleingang entfernt, im Firststollen der längst erhoffte Casannaschiefer angefahren. Damit erhalten die bisher im Zellendolomit aufgetretenen Schwierigkeiten ihren Abschluss und es kann die rechtzeitige Tunnel-Vollendung als gesichert angesehen werden.

### Nekrologie.

† **Dr. Adolf Hirsch.** Am 16. April starb zu Neuenburg nach kurzer Krankheit im 71. Lebensjahr Professor Dr. Adolf Hirsch, der verdiente Direktor der dortigen Sternwarte. — In Halberstadt am 1. Mai 1830 geboren, hat Dr. Hirsch an den deutschen Universitäten von Heidelberg, Berlin und Wien studiert und kam, nachdem er promoviert hatte, als Assistent des Astronomen Leverrier nach Paris. Von hier aus fand der junge Gelehrte Anlass im Jahre 1856 Neuenburg zu besuchen, als daselbst die Frage der Errichtung eines eigenen Observatoriums im Interesse der Uhrenindustrie des Juras beraten wurde. Er verfasste ein bezügliches Gutachten und übernahm es, die neue Anstalt einzurichten, deren Leitung ihm von der Regierung im Jahre 1859 anvertraut wurde. Durch fast 42 Jahre hat er in dieser Stellung gewirkt und von ihr aus sich einen hervorragenden Namen und allseitige Anerkennung in der Gelehrtenwelt errungen. Neben der Arbeit am Observatorium und der Professur für Astronomie, die er an der Akademie Neuenburg bekleidete, wandte er sich mit Vorliebe geodätischen Aufgaben zu. Bereits anfangs der sechziger Jahre wählte

ihn die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft mit Prof. Rud. Wolf, Emil Plantamour u. a. in die von ihr bestellte geodätische Kommission, in der er bis zu seinem Tode den Vorsitz geführt hat. Mit Plantamour gab er 1867 seine erste Arbeit über das Präzisionsnivelllement der Schweiz heraus und führte dann eine Reihe telegraphischer Bestimmungen von Längendifferenzen durch (Genf-Neuenburg, Bern-Neuenburg, Weissenstein-Neuenburg, Mailand-Simplon-Neuenburg, Zürich-Rigikulum-Neuenburg u. a. m.) Eine Arbeit über die Festlegung des trigonometrischen Netzes der Schweiz ist von ihm gemeinsam mit Oberst Dumur verfasst. Der internationalen Geodätischen Vereinigung für Erdmessung gehörte Dr. Hirsch seit 1867 als französischer Sekretär und von 1887 bis 1900 als Generalberichterstatter an. Ebenso sind alle Arbeiten der internationalen Kommission für Maasse und Gewichte, deren Sekretär Dr. Hirsch seit ihrer Gründung, d. h. seit nahezu 25 Jahren gewesen ist, von ihm verfasst worden; regelmässig reiste er zu den Sitzungen dieser Kommission nach Paris, so auch letztes Jahr, obwohl er hierzu bei einem schweren Leiden, gegen das er anzukämpfen hatte, des Aufgebotes seiner ganzen Willenskraft bedurfte. — Zahlreich sind die wissenschaftlichen Arbeiten auf meteorologischem und physikalischen Gebiete, die er neben dieser seiner mannigfaltigen amtlichen Inanspruchnahme veröffentlicht hat. — Im Kreise der Naturforschenden Gesellschaft, deren Sitzungen er regelmässig besuchte, pflegte er die Ergebnisse seiner Arbeiten mitzuteilen und war so in näheren, wie auch in den weitesten Kreisen nicht nur als hervorragender Gelehrter gefeiert, sondern auch wegen der Liebenswürdigkeit beliebt, mit der er stets bereit war, auch Andere an dem reichen Schatz seiner Kenntnisse teilnehmen zu lassen.

J.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER,  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**  
Stellenvermittlung.

Une société d'entreprises cherche un ingénieur-electricien ayant de la pratique. La connaissance parfaite des langues allemande et française est nécessaire. (1278)

Gesucht ein Maschineningenieur für Eisenkonstruktionen und zur Leitung einer kleinen mechanischen Werkstätte für den Bau eiserner Kanalschiffe. (1279)

Gesucht ein oder zwei tüchtige, in Projektierung und Konstruktion von Dynamomachinen erfahrene Konstrukteure. (1280)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur für Ausarbeitung von Wasserbau-Projekten und zur Besorgung der dazu nötigen Vermessungen. (1281)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur zur Berechnung von Brücken. (1282)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,  
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
21. April	Johann Pfister	Kerzers (Freiburg)	Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Schlosserarbeiten zu einem Neubau.
22. »	Bauleitung für die Kehrichtverbrennungsanstalt	Zürich, Börsengebäude	Abtragen des Oekonomiegebäudes der ehem. Waser'schen Mühle im Werdmühle-quartier und Wiederaufstellung desselben beim Hardthüsi.
23. »	Kehrer & Knell, Arch.	Zürich, Rämistr. 39	Maler- und Parkettarbeiten für den Schulhausbau in Zollikon.
24. »	Bureau des Kantons-Ing.	Glarus	Umbau einer Strassenstützmauer an der Sernfthalstrasse in der Warth.
25. »	Techn. Bureau des Bauamtes	Winterthur, Stadthaus	Erstellung eines Cementröhrenkanals in der Rychenbergstrasse von 136 m Länge mit Einstiegschachten und Schlammsammichern.
25. »	Kant. Strassen- und Bau-departement	Zimmer Nr. 16 Frauenfeld	Erd-, Cement- und Schlosserarbeiten für die Unterführung des Schoderbaches in Kreuzlingen; Voranschlag 30 000 Fr.
25. »	Gemeindekanzlei	Suhr (Aargau)	Erstellung einer Beton-Mauer am neuen Friedhofe in Suhr.
27. »	Hochbaubureau	Basel	Maler- und Gipserarbeiten für das Kühlaus, den Schweinstall und die Knechtenwohnung zur Schlachthaus-Vergrösserung in Basel.
27. »	J. Schwob, Sattler	Pratteln (Baselland)	Maurer-, Cement-, Zimmer- und Gipserarbeiten zu einem Neubau.
27. »	Hochbaubureau	Basel	Glaserarbeiten (einschl. Glaslieferung) zum Neubau des Gotthelfschulhauses in Basel.
27. »	Hochbaubureau	Basel	Malerarbeiten zum Neubau des Rosenhalschulhauses in Basel.
29. »	Kant. Hochbauamt	Zürich	Glaser-, Gipser- und Malerarbeiten zum Neubau der Strafanstalt Regensdorf.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Ruswil (Luzern)	Neubau und Korrektion folgender Güterstrassen: von Albrechten über Rain-Wandelen-Fahnen-Obergrüt, vom mittleren Dorfplatz Ruswil aus nach Felsberg bis Stampfbach, von Rüdiswil über Tafelhaus-Weingarten-Loch.
30. »	Ferdinand Hauser	Wädensweil, Luftstr.	Bauarbeiten für den Kapellenbau der Methodistengemeinde in Wädensweil.
30. »	S. Müller, Gemeinderat	Löningen (Schaffhausen)	Liefern und Legen von 180 lfd. m Portland-Cementröhren, von 100 — 450 mm, sowie Erstellung der erforderlichen Einlauf- und Putzsächtele.
30. »	Gemeindekanzlei	Zofingen	Sämtliche Arbeiten und Walzeisenlieferung zum Neubau Pfistergasse-Rosmaringässli in Zofingen.
30. »	Bezirksingenieur III	Burgdorf	Umbau der Brücke über die Grüne auf der Trachselwald-Grünenstrasse.
1. Mai	Gemeindeamman	Birmensdorf (Aargau)	Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Malerarbeiten zur Kirchenrenovation in Birmensdorf.
1. »	Zimmermann	Grosswangen (Luzern)	Bau-Arbeiten für ein neues Scheibenhaus der Feldschützengesellschaft Grosswangen.
4. »	A. Huber, Präsident	Luzern, Regierungsgebäude III. Stock	Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Steinhauser-, (in Granit, Dierikoner und Berner Stein) Spengler- und Dachdeckerarbeiten und Lieferung von T-Balken zum neuen Zellenbau für die Männerarbeiterung der Anstalt St. Urban.